



600 Jahre Marktrecht
NEUNKIRCHEN AM BRAND

INHALT

Die Geschichte des Marktes	5
Pflanzung der Marktlinde Festakt „600 Jahre Markt Neunkirchen a. Br.“	7
Einweihung des alten Bahnhofes	8
25 Jahre Hauptschule Neunkirchen a. Br. Was bedeutet die Grenz- & Mittelpunktslage	9
Errichtung einer Stele	10
5. Dorrfest Ebersbach Gleisenhofer Kirschblütenfest	11
Nordbayerische Veteranenrallye Franken Aktiv	12
Jugend- & Trachtenkapelle Neunkirchen a. Br. 50 Jahre Grundschule	13
Buchkunst Damals & Heute	14

Bürgerfest 2010

Historisches Marktleben	15
600 Jahre Marktrecht – 600 Jahre Oldtimer Doch lieben tue ich alles	16
600 Sänger/-innen als Gemeinschaftschor Kulturhistorische Kostbarkeiten	17
Dokumentation zum Sakralgebäude Faires Frühstück	18
Fundgeschichten 100 Jahre Elektrischer Strom	19
Ehrungsabend für alle Wehren Tag des Blaulichts	20
Vom Eiskeller zum Skiclubkeller 10 Jahre Neunkirchner Bauernmarkt	21
50. Geburtstag Grundschule Sänger- und Musikantentag	22
Das Rätsel um Grünewald Archäologie in Neunkirchen	23

GRUSSWORT

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste in Neunkirchen am Brand,**



das Jahr 2010 steht in Neunkirchen am Brand ganz im Zeichen der 600-Jahrfeier seiner Markterhebung.

König Ruprecht von der Pfalz verlieh am 19. April 1410 auf Bitten des Bischofs Albrecht von Bamberg dem Ort Neunkirchen am Brand vier Jahrmärkte und einen Wochenmarkt. Viermal im

Jahr füllten sich der Innere und Äußere Markt für fünf Tage mit Buden und Ständen. Händler, Handwerker und Landbevölkerung boten ihre Waren feil. Für Neunkirchen war dieses Privileg natürlich von entscheidender wirtschaftlicher Bedeutung und einer der ersten Marksteine auf seinem langen Weg zur zweitgrößten Gemeinde im Landkreis Forchheim.

Der Markt Neunkirchen am Brand begeht dieses Jubiläum mit einer Vielzahl von Veranstaltungen.

Ein erster Höhepunkt im Veranstaltungsreigen werden die Neunkirchener Kulturtag sein. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Michaelskirche und anschließendem Festakt mit Vortrag von Dr. Horst Miekisch feiern wir am 22. April 2010 im historischen Zehntspeicher die Markterhebung.

Ein weiterer Schwerpunkt wird das vom 16. bis 18. Juli stattfindende Bürger- und Heimatfest sein. Dort erwarten die Besucher neben den wiederkehrenden Attraktionen eine historische Marktzeile und ein historisches Theaterstück. Die Bürgermeisterwette dürfte ebenfalls spannend werden. Wir alle sind gespannt, ob es der erste Vorstand des Großenbucher Gesangsvereins wirklich schafft, am Bürgerfestsonntag 600 aktive Sänger zu versammeln, die dann unter der Dirigenschaft des Großenbucher Chorleiters 3 Lieder vortragen werden.

Eine Reihe weiterer Vereine und Einrichtungen aus Neunkirchen feiert 2010 Jubiläum. Das Felix-Müller-Museum und der

Bauernmarkt bestehen seit 10 Jahren, die Hauptschule und der Freundeskreis für Kunst und Kultur können auf 25 Jahre zurückblicken, die Grundschule wurde vor 50 Jahren eingeweiht und die Freiwillige Feuerwehr Neunkirchen am Brand begeht ihre 140-Jahrfeier.

Mit Spannung erwartet wird die Sonderausstellung im Felix-Müller-Museum im September, die mit kulturhistorischen Kostbarkeiten aus verschiedenen Jahrhunderten aufwartet.

Eine Vielzahl weiterer, kulturgeschichtlicher Vorträge und musikalischer Veranstaltungen, Ausstellungen, sportlicher Wettkämpfe und bunter Programme geleiten uns durch unser Jubiläumsjahr.

Der Markt Neunkirchen am Brand mit seinen Ortsteilen bietet seinen rund 8.000 Einwohnern eine lebens- und liebenswürdige Heimat. Der Spannungsbogen reicht von unserem beschaulichen, mittelalterlich geprägten Ortskern bis zur Gegenwart. Bei uns sind Tradition und Moderne eine gelungene Symbiose eingegangen. Alle Einwohner finden hier ein vielfältiges Angebot. Dazu leisten unsere zahlreichen Vereine einen wesentlichen Beitrag.

Wir Neunkirchener freuen uns auf unser Marktjubiläum und laden alle Gäste aus Nah und Fern ganz herzlich zum Mitfeiern ein. Wir wünschen uns viele erlebnisreiche, heitere und geschichtsbewusste Stunden und Tage in unserem Markt.



Heinz Richter
1. Bürgermeister

DIE GESCHICHTE DES MARKTES NEUNKIRCHEN AM BRAND

Zeit und Umstände der Gründung des Ortes Neunkirchen am Brand sind bis zum heutigen Tag nicht hinreichend belegt. Das Gebiet des Schwabachbogens und dessen zentraler Ort Neunkirchen am Brand wird erstmals im 11. Jahrhundert besiedelt. Die erste urkundlich gesicherte Nennung im Jahre 1296 weist Neunkirchen als Hofmark des Bamberger Bischofs aus und belegt, dass der Ort als Sitz von Verwaltung sowie Nieder- und Hochgerichtsbarkeit bereits eine längere Entwicklung genommen haben musste. Auch die Errichtung des Chorherrenstiftes im Jahre 1314 ging der Markterhebung um fast 100 Jahre voraus.

Mit Urkunde vom 19. April 1410 verlieh der deutsche König Ruprecht von der Pfalz den Bewohnern des Bamberger Hofmarksitzen Neunkirchen am Brand, das Recht, vier Jahrmärkte und einen Wochenmarkt abzuhalten. Der Bamberger Fürstbischof Albrecht von Wertheim, mit König Ruprecht über die Nürnberger Burggrafen verschwägert, hatte darum gebeten.

Das Recht, einen Jahrmarkt zu verleihen, hatte nur der König. Bemerkenswert ist, dass König Ruprecht von der Pfalz in seinem königlichen Privilegium Neunkirchen gleich vier Jahrmärkte und diese auf die Dauer von immerhin fünf Ta-

gen genehmigt hat. Er stärkte damit die politische Bedeutung des Ortes und Marktes Neunkirchen am Brand erheblich. Damals waren eher zwei Jahrmärkte mit je zwei Tagen Dauer üblich.

Ein Markt an sich ermöglichte eine enge wirtschaftliche Verflechtung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und gewerblichen Produkten. Jahrmärkte dienten zudem, an festgelegten Tagen des Jahres, dem überregionalen Austausch und dem Fernhandel. Der Bischof als Grundherr hatte wirtschaftliche Vorteile aus der Einnahme von Grundzins, Zinsen für Verkaufsstätten, Zöllen und Gebühren. Die Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung, viermal im Jahr für eine ganze Woche, waren beachtlich und kamen sowohl den Bürgern als auch dem Markt zu Gute.



Während der vier Jahrmarktswochen herrschte lebhaftes Treiben im Ort. Der Innere und der Äußere Markt und die Straßen standen voller Buden und Stände und waren erfüllt von Musik, Marktgeschrei, dem Blöken von Vieh und dem Getümmel bei Streitigkeiten. Ortsansässige Handwerker und die Landbevölkerung verkauften ihre Waren und Produkte. Das Angebot wurde durch spezialisierte Handwerker aus Bamberg, Forchheim, Baiersdorf, Erlangen und Nürnberg, bereichert. Es gab Felle und Leder, Gewürze, Eisenwaren und vieles mehr. Es kamen sogar Fernhändler von der Nordsee, die vor allem gesalzene Heringe in Fässern und getrocknete Stockfische brachten, sowie Salzhändler aus Thüringen und Sachsen.

Der sogenannte Marktfrieden sollte die Sicherheit der Beteiligten garantieren, übten doch die Märkte auch auf allerlei Gesindel, Diebe, Spielleute, Possenreißer und Quacksalber eine gewisse Anziehungskraft aus. Der bischöfliche Amtmann und die Marktgemeinde mussten Wachen aufstellen und Kontrollen ausüben. Die Tore mussten überwacht und nachts geschlossen werden. Verstöße gegen das Friedgebot auf dem königlich privilegierten Markt wurden besonders stark

bestraft, oft sogar mit der Todesstrafe für Diebe und Räuber. Zudem sorgte der Marktfrieden für Gerechtigkeit. Münzen und Zollabgaben waren ebenso festgelegt, wie Maße, Gewichte und Preise. Die Überwachung oblag ebenfalls dem Markt, der zudem Streitigkeiten schlichtete und Schadensersatzforderungen regelte.

Noch heute führt Neunkirchen am Brand die kommunalrechtliche Bezeichnung "Markt" und weist damit gleichzeitig auf das historisch verliehene Marktrecht hin.

Heinz Richter

Literatur- und Quellenverzeichnis:

Dr. Horst Miekisch, Bamberg:

- Das Augustinerchorherrenstift Neunkirchen am Brand. Seine Geschichte und seine Bedeutung für die Verbreitung der Raudnitzer Reform.
- Königliche Marktrechtsverleihung für Neunkirchen am Brand im Jahre 1410 - Festvortrag zum Jubiläum der Jahrmarktsverleihung von 1410

Montag, 19. April 2010, 18.00 Uhr,
Gugel gegenüber Heilig-Grab-Kapelle

PFLANZUNG DER MARKTLINDE

Am Tag der Beurkundung des Marktrechtes von Neunkirchen am Brand vor 600 Jahren soll eine Linde gepflanzt werden, die an dieses bedeutende Ereignis unserer Gemeinde erinnert. Dieser Baum findet seinen Platz auf der Gugel „Vordere Anlage“. Anlässlich dieses Jubiläums stiftet der Freundeskreis für Kunst und Kultur e.V. die

Marktlinde

19. April 1410 - 19. April 2010.

Ansprache des 1. Bürgermeisters Heinz Richter. Musikalische Umrahmung durch die Blaskapelle Ebersbach.

Veranstalter/Kontakt:

Freundeskreis für Kunst u. Kultur e.V.,
Dr. U. Neuhäüßer-Wespy, Tel. 09134/5103,
Markt Neunkirchen am Brand, Tel. 09134/705-13

Donnerstag, 22. April 2010, 19.00 Uhr, St. Michaels Kirche
Neunkirchen am Brand und 20.00 Uhr Zehntspeicher

FESTAKT „600 JAHRE MARKTRECHT NEUNKIRCHEN AM BRAND“



Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Festakt.

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

20.00 Uhr Grußwort, anschließend Vortrag

Der deutsche König Ruprecht I. von der Pfalz verlieh zum Samstag vor St. Georg (19. April 1410) Neunkirchen am Brand das Marktrecht als königliches Hoheitsrecht. Fortan durften jeden Mittwoch ein Wochenmarkt und vier Jahrmärkte abgehalten werden.

Der Historiker Dr. Horst Miekisch hat sich intensiv mit der Geschichte des Augustinerchorherrenstifts Neunkirchen am Brand auseinandergesetzt und wird den Festvortrag „Die Urkunde der Markterhebung“ halten. Umrahmt wird die Veranstaltung von der Gruppe „Brass am Brand“ mit Musik aus sechs Jahrhunderten.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: Markt Neunkirchen a. Brand
Manuela Harrer, Tel. 09134/705-11

Samstag, 24. April 2010, 14.00 Uhr,
Bahnhofsräumen

EINWEIHUNG DES „ALTEN BAHNHOFES“

Der Bahnhof, erbaut 1886 im Zuge der Eröffnung der Sekundärbahnstrecke Erlangen-Gräfenberg (im Volksmund „See-kuh“ genannt), ist nach langer Umbauzeit nun im Untergeschoß fertig gestellt. Er ist für Neunkirchen a. Br. ein historisches Gebäude, welches unter Denkmalschutz steht, im Besitz der Marktgemeinde ist und eine wechselvolle Geschichte aufweisen kann. Die Bahnlinie wurde 1964 stillgelegt und so diente das Gebäude verschiedenen anderen Zwecken. Seit 1983 wird das Obergeschoß dem Heimat- und Trachtenverein von der Marktgemeinde zu Archivzwecken zur Verfügung gestellt. Nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten sammelte man alle Gegenstände, die aus dem heutigen Leben bereits verschwunden sind. Bis 1997 war im Erdgeschoß der gemeindliche Bauhof untergebracht. Nachdem dieser in sein neues Domizil verlagert wurde, übernahm der Heimat- und Trachtenverein auch die unteren Räume, um sie als Gemeinschaftsräume zu nutzen. Auch diese Räume mussten erst grundlegend renoviert werden. Nun sind alle Räume saniert, eingerichtet und können neben dem Heimat- und Trachtenver-



ein auch von anderen Neunkirchner Vereinen für Sitzungen und Veranstaltungen genutzt werden.

Termine der Veranstaltung:

Samstag, 24. April	13.00-20.00 Uhr, um 14.30 Uhr Segnung mit ökum. Gottesdienst
Sonntag, 25. April	13.00-17.00 Uhr, „Tag der offenen Tür“
Samstag, 1. Mai	13.00-17.00 Uhr, „Tag der offenen Tür“
Sonntag, 2. Mai	13.00-17.00 Uhr, „Tag der offenen Tür“

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:

Heimat- und Trachtenverein Neunkirchen am Brand e.V.
Roth Elisabeth, Tel. 09134/9792
Sander Alfred, Tel. 09134/1797

Samstag, 24. April 2010, 15.00-18.00 Uhr und
18.00-21.00 Uhr Disco, Hauptschule Neunkirchen a. Br.

25 JAHRE HAUPTSCHULE NEUNKIRCHEN AM BRAND

Ein geladen sind die Eltern unserer Schüler, alle ehemaligen Schüler und Lehrer, die gesamte Bevölkerung.

Bewirtung erfolgt durch den Elternbeirat.

Vielseitiges Programm zum Genießen und Mitmachen:
z. B. Kochduell, Quiz, Videos, Malstudio, Schattentheater und vieles mehr...

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:

Hauptschule Neunkirchen a. Brand, Tel. 09134/1504



Mittwoch, 28. April 2010, 20.00 Uhr,
Katharinenkapelle am Kirchplatz

WAS BEDEUTET FÜR DEN PFARR- UND MARKTORT NEUNKIRCHEN A. BRAND DIE IHM IN DIE WIEGE GELEGTE GRENZ- UND MITTELPUNKTSLAGE?

Die urkundlich überlieferte Ortsbezeichnung „Neuwenkirchen dictam („genannt“) auf dem brand“ weist auf die Entstehung einer neuen Kirche auf einer Brandrodung hin. Den Anstoß zu ihrer Gründung löste im 11. Jahrhundert die Urfarrei des alten fränkischen „Prädiums“ Forchheim aus. Durch die Kolonisation fernab im südlichen Grenzgebiet des Amtsbezirks wurde sie überfordert. Sie entlastend, sollte nunmehr die Tochterkirche „Neuwenkirchen“ die jungen Siedlungen im „Schwabachgau“ des kaiserlichen Hochstifts Bamberg versorgen und die Grenze des fränkischen Radenzgaues zum bayerischen Nordgau sichern. Die Macht- und Hoheitsverhältnisse und die Verkehrswege wandelten sich, doch die Randlage und die Mittelpunktsstellung des Marktes mit ihren Standortvor- und nachteilen blieben bestehen.

Das Marktjubiläum regt an, die Merkmale der Gesamtentwicklung Neunkirchens, die sich durch Kontinuum und Wandel bis in die Neuzeit zu einem Kleinzentrum mit fast allen Voraussetzungen für die

Aufstufung zu einem Unterzentrum auszeichnet, als Ganzes zu betrachten und sich der Folgen und Chancen zu vergewissern, die sich aus der heutigen Mittelpunkt-, Verkehrs- und Grenzlage ergeben.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:

Alfred Derfuß, Tel. 09134/4882



**Samstag, 8. Mai 2010, 11.00 Uhr,
Gugel gegenüber Heilig-Grab-Kapelle**

ERRICHTUNG EINER STELE IN GEDENKEN AN KRIEG, FLUCHT UND VERTREIBUNG

*Zur Erinnerung
an die verlorene Heimat,*

*Zum Gedenken an die Opfer
von Flucht und Vertreibung,*

*Zur Mahnung,
die Würde des Menschen zu achten.*

8. Mai 1945 - 8. Mai 2010

Gestiftet vom Freundeskreis für Kunst und Kultur e.V.
Musikalische Umrahmung durch die Blaskapelle Ebersbach.

Gedenkworte von Prof. H. Popp

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:

Freundeskreis für Kunst und Kultur e.V.



**Mittwoch und Donnerstag (Christi Himmelfahrt),
12./13. Mai 2010, Festzelt Ebersbach**

5. DORFFEST MIT 25-JÄHRIGEM BESTEHEN DER BLASKAPELLE EBERSBACH

Mittwoch, 12. Mai 2010

Rockabend mit Appendix

Donnerstag, 13. Mai 2010

Zeltbetrieb mit der Blasmusik unserer Nachbarkapellen aus Effeltrich, Poxdorf, Langensendelbach, Neunkirchen und Leutenbach. Für die Kleinen haben wir ein Kinderprogramm. Ganztägig freier Eintritt.

Veranstalter/Kontakt:

Alois Albert, 1. Vorstand, Tel. 09134/993384

**Donnerstag, 13. Mai 2010 ab 9.45 Uhr,
Gleisenhof am Chausseeplatz**

GLEISENHOFER KIRSCHBLÜTENFEST

In diesem Jahr steht das Gleisenhofer Kirschblütenfest an Christi Himmelfahrt am 13. Mai 2010 ganz im Zeichen der 600-jährigen Markterhebung von Neunkirchen a. Brand.

Dieses Fest wird seit 1996 am Chausseeplatz im Ortsteil Gleisenhof an dem alten Markt- und Handelsweg von Ermreuth nach Neunkirchen abgehalten. Der alte Weg führte vom Schloss Ermreuth über eine Chaussee (Allee) nach Gleisenhof. Bis Ende der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde dieser Weg noch links und rechts von Pappeln gesäumt. Von Gleisenhof aus führte dieser alte Markt- und Handelsweg über den Hetzleser Weg weiter nach Neunkirchen a. Brand. Es wird eine Informations- und Hinweistafel mit Text und Bildern über den alten Markt- und Handelsweg entstehen. Diese Tafel wird am Chausseeplatz in Gleisenhof an Christi Himmelfahrt beim Kirschblütenfest 2010 feierlich vom 1. Bürgermeister Heinz Richter enthüllt und durch Herrn Geistlichen Rat Pfr. i. R. Veit Dennert gesegnet.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: Gleisenhofer Dorfplatzverein,
1. Vorstand Bernhard Kühnl, Tel. 09192/8389

Samstag, 12. Juni 2010, Start 10.00 Uhr,
Deerlijker Platz

17. NORDBAYERISCHE VETERANENRALLYE

Oldtimerfahrt mit fünf Prüfungen während der Rundfahrt.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:

Horst Hirsch, Tel. 09134/852



Freitag, 25. Juni 2010 von 8.30 - 14.00 Uhr,
Grundschule und Brandbachgarten

FRANKEN AKTIV

Unter dem Motto „Franken aktiv“ „Spiel, Spaß und ...Sieg“ werben der Bayerische Landes-Sportverband und das Bayerische Fernsehen für einen sportlich-aktiven Lebensstil.

In den fünf oberfränkischen Austragungsorten werden Teams gebildet, die um den Bezirkssieg kämpfen.

Die Teams, bestehend aus jeweils 5 Frauen und Männern, inklusive Bürgermeister, müssen ein Mindestalter von insgesamt 400 Jahren aufbringen. Die Sieger erhalten einen Pokal und wertvolle TV-Sendezeit.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: BLSV/Markt Neunkirchen am Brand,
Tel. 09134/705-0



Samstag, 26. Juni 2010, 14.00 Uhr und 19.00 Uhr, Deerlijker
Platz 1, Grundschule (bei schlechtem Wetter am 10. Juli 2010)

JUGEND- UND TRACHTENKAPELLE NEUNKIRCHEN AM BRAND



Die Jugend- und Trachtenkapelle veranstaltet im Rahmen der 600-Jahrfeier zur Markterhebung von Neunkirchen ein Open Air Konzert auf dem Deerlijker Platz. Teilnehmer sind die Orchester der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen a. Br.

14.00 Uhr Kinder lernen die Musikinstrumente unserer Orchestermitglieder kennen.

19.00 Uhr Open Air Konzert im Rahmen der 600-Jahrfeier

Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstalter/Kontakt: Michael Schmidt, Tel. 09134/9185



Freitag, 2. Juli 2010, 10.30 Uhr,
Grundschule Neunkirchen a. Br., Deerlijker Platz 1

50 JAHRE GRUNDSCHULE NEUNKIRCHEN AM BRAND

Eröffnung „Ausstellung zur Geschichte des Hauses“.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: Grundschule Neunkirchen,
Rektorin Helgard Rahner-Caelius, Tel. 09134/264



Freitag, 9. Juli 2010 um 17.30 Uhr,
Marktbücherei St. Michael, Anton-von-Rotenhan-Str. 3

BUCHKUNST DAMALS UND HEUTE - AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Bilder in Büchern dienten schon immer zur Verschönerung und Veranschaulichung von ihren Inhalten. Schon die noch handgeschriebenen Bücher, vor allem die mit religiösem Inhalt, wiesen kunstvolle Bebilderungen auf. Auch in den modernen Büchern des 21. Jahrh. ist Buchmalerei ein Thema, wenn auch auf eine andere Art. Mit den siebten und achten Klassen der Neunkirchner Hauptschule veranstaltet die Marktbücherei St. Michael im Juni ein Comiczeichen-Seminar unter der Leitung von Daniel Peter (Kempton) und einen Comiczeichenwettbewerb mit attraktiven Preisen. Die besten Comics werden ab dem 9. Juli in der Marktbücherei St. Michael ausgestellt und die Gewinner veröffentlicht und ausgezeichnet.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Marktbücherei St. Michael
Gabi Bail,
Tel. 09134/995550 o. 5020

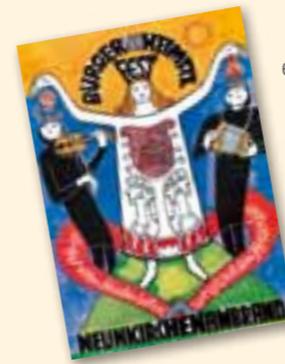


Freitag bis Sonntag, 16.-18. Juli 2010

600 JAHRE MARKTRECHT AM BÜRGER- & HEIMATFEST 2010

Man nennt es auch das schönste Fest Neunkirchens. Beginnend am Freitag mit Rockabenden für die Jugend und zahlreichen Veranstaltungen am Samstag und Sonntag ist das Bürgerfest ein echtes Highlight geworden.

1985 fand dies zum ersten Mal statt und wurde von da an jedes Jahr mit steigendem Erfolg wiederholt. So bieten heute die zahlreichen Vereine eine breite Palette an Ständen, Darbietungen und Informationen. Viele Buden und Stände laden



ebenso zum Verweilen ein, wie die geöffneten Biergärten und Bierzelte. Für das kulinarische Wohl ist mit einer vielfältigen Auswahl bestens gesorgt.

Beschreiben kann man dieses „Bürgerfestfeeling“ kaum richtig, am besten, Sie kommen vorbei und feiern mit.

18.7.
Verkaufs-
offener Sonntag
in Neunkirchen
am Brand

Samstag und Sonntag, 17./18. Juli 2010,
Markt von Neunkirchen am Brand

HISTORISCHES MARKTLÉBEN IN NEUNKIRCHEN AM BRAND

Diverse mittelalterliche Handwerker wie Bäcker, Bierbrauer, Drucker, Imker, Münzpräger, Schuster, Seifenmacher, Töpfer, Weinbauer u.v.a. zeigen und verkaufen Produkte wie schon damals.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: Organisationskomitee,
Markt Neunkirchen am Brand, Tel. 09134/70511



Samstag und Sonntag, 17.-18. Juli 2010
von 13.00 - 18.00 Uhr, Erleinhofstr. 3

600 JAHRE MARKTRECHT - 600 JAHRE OLDTIMER

Kleine private Oldtimerausstellung. Die ausgestellten Oldtimer sind alle zusammen 600 Jahre alt. Traktoren, Mopeds, Motorräder...

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:

Gerhard Maier, Tel. 09134/708490



Sonntag, 18. Juli 2010, 10.00 Uhr,
Felix-Müller-Museum, Zehntspeicherplatz

DOCH LIEBEN TUE ICH ALLES - HIER DIE MELANCHOLIE & DORT DIE LEBENSFREUDE

Lesung aus den Briefen Felix Müllers an August Schaduz in Forchheim. Es liest Peter Lichtenberger.

Melancholie, ja Trauer, aber auch Lebensfreude durchziehen die Briefe, die der Bildhauer und Maler Felix Müller an den Freund August Schaduz in Forchheim geschrieben hat. Der lebte von 1908 bis 1990, war Rektor der Zentralschule und Förderer der Kunst in der Stadt Forchheim, viele Jahre Ausstellungsreferent der VHS Forchheim e.V. und somit auch Förderer von Felix Müller. Die Freundschaft zwischen den beiden Männern begann 1955 und ist in zahlreichen Briefen dokumentiert. Sie erzählen von den Höhen und Tiefen dieser Jahre und von so mancher Begebenheit hier in der Region.

Eintritt frei, Spenden für Museumsarbeit erbeten

Veranstalter/Kontakt:

VHS Forchheim gemeinsam mit dem
Felix-Müller-Museum,
Anneliese Preu, Tel. 09134/7213



Sonntag, 18. Juli 2010, 14.00 Uhr,
Zehntspeicherplatz

600 SÄNGER/-INNEN ALS GEMEINSCHAFTSCHOR



Der 1. Vorstand des Männergesangsverein Frankonia Großenbuch wettet gegen den 1. Bürgermeister Heinz Richter, dass er es schafft, am Bürgerfestsonntag um 14.00 Uhr, 600 aktive Sänger/-innen aus dem fränkischen Sängerbund auf dem Zehntspeicherplatz zu versammeln, die unter der Dirigenschaft von Chorleiter Wolfgang Teller, 3 Gesangsstücke vortragen. Der Verlierer sammelt 2 Stunden am Bürger- und Heimatfest für einen sozialen Zweck.

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Ochs vom Grill und diversen Grillspezialitäten. Am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: MGV Großenbuch,
Wilhelm Schmitt, Ebersbach 1



5.-26. September 2010, sonntags von 11.30 - 17.00 Uhr
Felix-Müller-Museum, Zehntspeicherplatz

KULTURHISTORISCHE KOSTBARKEITEN AUS VERSCHIEDENEN JAHRHUNDERTEN

Anlässlich des 600. Jahrestages der Markterhebung präsentiert das Felix-Müller-Museum eine Sonderausstellung mit kulturhistorischen Kostbarkeiten aus versch. Jahrhunderten. Unter anderem werden Funde aus der Hallstatt-Zeit sowie aus den Grabungen 1990-1993 im Bereich des ehemaligen Augustinerchorherrenstifts gezeigt. Kunstschätze aus dem Besitz der St. Michaelskirche werden einen weiteren Schwerpunkt setzen; für die Dauer der Ausstellung kommen leihweise zwei gotische Skulpturen zurück, Maria und Johannes aus einer Kreuzigungsgruppe, die sich jetzt im Diözesanmuseum Bamberg befinden.

Ausstellungseröffnung am 5. September 2010 um 11.30 Uhr.

Eintritt frei

Veranstalter: Markt Neunkirchen

Durchführung: Freundeskreis für Kunst u. Kultur e.V.
und Felix-Müller-Museum,
Dr. Hilmar Grimm, Tel. 09131/532421
Peter Lichtenberger, Tel. 09134/1837



10. September - 3. Oktober 2010, 20.00 Uhr,
Katharinenkapelle

DOKUMENTATION ZUR RESTAURIERUNG DES EHEMALIGEN SAKRALGEBÄUDES

Dokumentation zur Restaurierung des ehemaligen Sakralgebäudes „Katharinenkapelle“ und Umwandlung zum Kulturraum der Marktgemeinde sowie Präsentation des neu überarbeiteten „Kunsthistorischen Führers von Neunkirchen a. Brand“ im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Freundeskreises für Kunst und Kultur e.V.

Herr Architekt Bruno Rehm, Neunkirchen a.Br. wird die Dokumentation erläutern.

Ausstellungseröffnung am 10. September 2010 um 20.00 Uhr.
Öffnungszeiten
nachfolgend jeweils
sonntags von 11.30 bis
17.00 Uhr.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Freundeskreis für Kunst
& Kultur e.V.



Samstag, 11. September 2010,
von 9.00 - 11.00 Uhr, Café Jakobus

FAIRES FRÜHSTÜCK

Gemeinsames Frühstück mit „Eine-Welt“-Produkten, organisiert und durchgeführt von der Kolpingsfamilie St. Josef, Agenda 21 Eine Welt und dem Weltladen.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Rainer Obermeier,
Tel. 09134/997280



Freitag, 17. September 2010, 20.00 Uhr,
Felix-Müller-Museum

FUNDGESCHICHTEN

Archäologie im Bereich des ehemaligen Augustinerchorherrenstifts. Vortrag des Archäologen Oliver Specht, M.A.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Freundeskreis für Kunst und Kultur e.V.



Fundstücke 16. Jahrhundert: Handwaschbecken mit „Korb“henkel. Ofenkeramik; mehrfarbig glasierte Bekrönung.

17. September - 3. Oktober 2010,
Foyer Rathaus Klosterhof

100 JAHRE ELEKTRISCHER STROM IN NEUNKIRCHEN AM BRAND

Gezeigt wird eine Dokumentation der Planungen für die Einrichtung elektrischen Stroms in Neunkirchen a. Br. und der ersten Installationen ab dem Jahre 1910 mit technischen Exponaten.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Peter Bail und Edwin Derfuß



3.10.
Verkaufs-
offener Sonntag
in Neunkirchen
am Brand

Samstag, 18. September 2010, 19.00 Uhr,
Zehntspeicher

EHRUNGSABEND FÜR ALLE WEHREN

Ehrungsabend für alle Wehren des Marktes anlässlich der 140-Jahrfeier der FFW Neunkirchen am Brand.

Eintritt nur für Mitglieder der Feuerwehren sowie geladene Gäste

Veranstalter/Kontakt:
Robert Landwehr, Tel. 09134/906426

Sonntag, 19. September 2010, 10.00 Uhr,
Zehntspeicherplatz

TAG DES BLAULICHTS

Tag der Feuerwehr anlässlich der 140-Jahrfeier der FFW Neunkirchen am Brand.

10.00 Uhr Kirchengang mit anschl. Zug zum Zehntspeicher
Ab 11.00 Uhr Frühschoppen am Zehntspeicher
14.00 - 18.00 Uhr Fahrzeugschau, Vorführungen, Feuerwehr und Rettungsdienst zum Anfassen am Zehntspeicherplatz

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt, am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Robert Landwehr, Tel. 09134/906426

Freitag, 24. September 2010, 19.00 Uhr,
Skiclubkeller am Forchheimer Tor

VOM EISKELLER ZUM SKICLUBKELLER

Geschichte der Renovierung eines historischen Brauereikellers durch den 1. SCN. Videofilm- Vortrag über die Historie und die Renovierung des ehemaligen Eiskellers der Brauerei V&S im Gasthaus beim „Beck´n-Hannes´n-Garten“ durch den 1.Skiclub Neunkirchen und Eröffnung einer Gastwirtschaft / des Vereinslokals „Der Skiclubkeller“ im Mai 1987.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Jimmy Ruth, Tel. 09134/5861

Freitag, 1. Oktober 2010, 14.00 - 18.00 Uhr,
Zehntspeicherplatz

10 JAHRE NEUNKIRCHNER BAUERNMARKT

Wir feiern. Feiern Sie mit!

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Ernst Pickelmann, Tel. 09134/7799



Sonntag, 17. Oktober 2010, 10.30 Uhr,
Turnhalle der Grundschule

50. GEBURTSTAG GRUNDSCHULE NEUNKIRCHEN AM BRAND

Festakt mit anschließendem Schulfest.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt: Grundschule Neunkirchen,
Rektorin Helgard Rahner-Caelius, Tel. 09134/264



Sonntag, 31. Oktober 2010, 14.00 Uhr,
Zehntspeicher

SÄNGER- UND MUSIKANTENTAG

Sänger- und Musikantentag anlässlich des 600-jährigen
Marktrechts.

Volksmusikanten, Kirchenchöre, verschiedene Musikgruppen,
neuzeitliche Gruppen und Gesangschöre, gestalten den
Sänger- und Musikantentag.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstalter/Kontakt:
Otto Rehm, Tel. 0176/22256471



Mittwoch, 17. November 2010,
19.00 Uhr, Felix-Müller-Museum

DAS RÄTSEL UM GRÜNEWALD

Vortrag von Kulturreferent An-
ton Eckert über den Schöpfer
des Isenheimer Altars, der um
1500 lebte.

Wer kennt nicht den Isenheimer Altar in Colmar? Der Schöpfer
dieses berühmten Gemäldes, Matthias Grünewald (um 1480-
1528), ist neben Albrecht Dürer der bedeutendste deutsche
Maler der Zeit um 1500. Wenn auch sein Lebenslauf weit-
gehend im Dunkeln liegt, zeigen ihn seine Werke und sein
künstlerischer Nachlass als geniales Allroundtalent, das in
einer spannungsgeladenen Epoche des Umbruchs (Reforma-
tion, Bauernkrieg) für die Erzbischöfe und Kurfürsten von
Mainz, die ranghöchsten Kirchenfürsten Deutschlands, u.a.
als Architekt und Maler tätig ist.

Eintritt frei, Spenden für Museumsarbeit erbeten

Veranstalter/Kontakt: VHS Forchheim, Außenstelle
Neunkirchen a. Br., gemeinsam mit dem Felix-Müller-Museum
Anneliese Preu, Tel. 09134/7213



Donnerstag, 25. November 2010, 20.00 Uhr,
Feuerwehrhaus Neunkirchen am Brand

ARCHÄOLOGIE IN NEUNKIRCHEN UND SEINER UMGEBUNG

Vortrag zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten von dem
Archäologen Martin Nadler, M.A., Leiter der Außenstelle des
Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in Nürnberg.

Eintritt frei

Veranstalter/Kontakt:
Freundeskreis für Kunst und Kultur e.V.



Die Grabungsfunde von 1957/58 im westlichen Ortsgebiet
Neunkirchens, Ebersbacher Weg und Langfeldstrasse,
belegen die vorgeschichtliche Besiedelung vor 3000 Jahren
und waren deshalb die Namensgeber für die Hallstattstrasse
und die Urnenstrasse in Neunkirchen.

600 Jahre Marktrecht

NEUNKIRCHEN AM BRAND

